

# Projektteam Erneuerbare Energien in der Dorfregion: Dorfenergiegenossenschaft und Umsetzung von Projekten

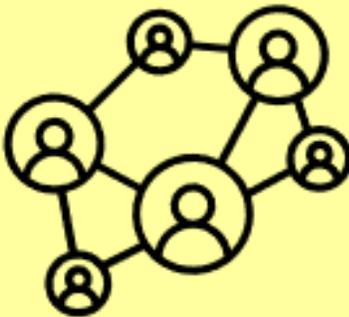


## Wer sind wir?

Wir sind eine bunt gemischte Gruppe von Bürgern aus der Dorfregion, die sich Gedanken über die Möglichkeiten des bürgernahen Einsatzes erneuerbarer Energien macht. Von ehrenamtlichen Kommunalpolitikern, über Bürger mit Photovoltaik-Anlagen-Erfahrungen bis zu interessierten Bürgern, die die Energiewende aktiv mit vorantreiben wollen. Wir treffen uns meist im wöchentlichen Rhythmus – zur Zeit virtuell per Videokonferenz.

Wir, das sind:

- Armin Hapke
- Reinhard Hemker
- Armin Brandes
- Marcel Haak
- Rainer Jendrysek



- Erste Schritte auf dem Weg zur CO<sup>2</sup> neutralen Dorfregion und aktive Mitgestaltung der Energiewende.
- Dabei soll die Soziale Dorfentwicklung im Vordergrund stehen, was am besten mit gemeinschaftlichen und genossenschaftlichen Ansätzen erreicht werden kann.
- Beteiligungsmodelle, die für jede\*n Bürger\*in erschwinglich sind und die erlauben, klimafreundliche Energien zu erzeugen und auch selbst zu nutzen.
- Persönliche Identifikation mit den jeweiligen Einrichtungen durch Beteiligung, um auch die Akzeptanz für Einrichtungen, wie Windräder, zu erhöhen 

## Was wollen wir?

# Projektteam Erneuerbare Energien in der Dorfregion: Dorfenergiegenossenschaft und Umsetzung von Projekten



## 1.) Nahwärmenetze am Beispiel der Schwüblingser Energiegenossenschaft

Besuch beim Holzschnitzel -Heizkraftwerk in Schwüblingsen, ein erfolgreiches Modell auf genossenschaftlicher Basis.



- Fast 100 % CO<sup>2</sup> neutral
- Nutzung von Restholz aus den umliegenden Wäldern
- starkes Engagement in der Dorfgemeinschaft, hohe Akzeptanz (90 angeschlossene Haushalte)
- EG stellt aber auch die Notwendigkeit einer relativ hohen Anzahl von Teilnehmern in räumlicher Nähe zum Heizwerk bereits in der Startphase heraus.

## Was sind unsere ersten Aktionen?

## 2.) Photovoltaikanlagen, am Beispiel der Energiegenossenschaft Lehrte- Sehnde

Treffen mit der Geschäftsführung der Energiegenossenschaft Lehrte/Sehnde. Erfolgreiches Genossenschaftsmodell für die Installation von großen Solaranlagen auf öffentlichen und gewerblichen Gebäuden. Öffentliche Förderung und Einspeisevergütung wurden aktuell so stark zurückgefahren, dass Photovoltaikanlagen nur noch zur individuellen Nutzung auf Privatdächern installiert werden. Deshalb sucht die EG für sich nach Alternativen. Den Anteilseignern wird eine jährliche Dividende gezahlt.



## 3.) Bürger- Windkraftanlagen am Beispiel der Fa. Windstrom in Edemissen



Virtuelle Präsentation der Fa. Windstrom zum Thema Windenergie und Bürgerbeteiligung. Windenergie ist aktuell der erfolgreichste Weg klimafreundlichen Strom zu erzeugen. Fast 100 % CO<sup>2</sup> neutral, kostengünstig und hoch effizient - keine Energiewende ohne Wind. Fa. Windstrom als Planer, Errichter, und Betreiber von Windparks, verfügt über verschiedene Bürgerbeteiligungsmodelle mit finanziellen Anreizen und Ausschüttungen aber auch mit regionalen (Bürger\*innen)Stromtarifen. Alle Beteiligungsmodelle setzen eine Sprechergruppe vor Ort voraus, die Voraussetzungen und Bestimmungen der Beteiligung bündelt und organisiert.

# Projektteam Erneuerbare Energien in der Dorfregion: Dorfenergiegenossenschaft und Umsetzung von Projekten



## Was haben wir weiter vor?

- Diskussion der Projektideen im Hinblick auf Machbarkeit
- Was macht Sinn? Was lässt sich in der Dorfregion als Gemeinschaftsaufgabe realisieren?
- Wie ist das Interesse der Mitbürger\*innen? Ein solches Projekt setzt frühe Bürgerbeteiligung voraus
- Wie begeistern wir die Bürgerschaft für unsere Ideen?
  - ✓ Handzettel, Fragebogen
  - ✓ Soziale Medien
  - ✓ Informationsveranstaltungen
  - ✓ Internetauftritt
  - ✓ Persönliches Engagement
- Wie gewinnen wir Fachleute für Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten?
- Entwicklung der groben Kostenstruktur
- Frühzeitige Identifikation potenziell vorhandener Infrastruktur und ggf. zu beteiligender Firmen
- Festlegung der Projektstruktur
- Definition des Zeithorizontes



## Weitere Ideensammlung

- Nutzung der Windenergie (ortsnahe Windparks Oelerse/Schwüblingsen), die bei Stromüberschuss nicht eingespeist werden kann, zur Erzeugung von Wärme für ein zentrales Dorf-Heizkraftwerk verwenden
- Genossenschaftliches Carsharing-Modell unter Verwendung von E-Autos. Festzulegende Anzahl von E-Autos, gespeist durch PV-Ladestationen (ggf. unterstützt durch „grünen Strom“), in jeder Ortschaft der Dorfregion.